

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am	Dienstag, 23.10.2012
im	Gemeindeamt Zeillern
Beginn	19:30 Uhr
Ende	20:15 Uhr
Einladung wurde (per Email) versandt am	17.10.2012

anwesend waren:

1. Bgm. Friedrich PALLINGER	2. VBgm. Adolf GRUBER
3. gfGR Wolfgang SCHWEIGHOFER	4. GV Josef WASER
5. gfGR Erwin GUGLER	6. gfGR Leopold HAGLER
7. gfGR Alois GRABENSCHWEIGER	
8. GR Ing. Ernest SCHODER	9. GR Ing. Franz BRUCKNER
10. GR Ernst WOHLMUTH	11. GR Dr. Markus PEHAM
12. GR Martin FREUDENSCHUSS	13. GR Anna EBNER
14. GR Ambros GATTERBAUER – nur TOP 5 u. 6	15. GR Claudia TAUER

anwesend waren außerdem:

1. Schriftführer Wolfgang Ladner	2.
----------------------------------	----

entschuldigt abwesend waren:

1. GR DI Günther LEHNER	2. GR Renate HAIMBERGER
3. GR Cornelia KASTENHOFER	4. GR Roland LUMPLECKER

nicht entschuldigt abwesend waren:

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bürgermeister Friedrich PALLINGER

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig

Die Tagesordnung lautet:

- TOP 1: Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
- TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses
- TOP 3: Erläuterungen zu Abweichungen der Haushaltsstellen
- TOP 4: Vollziehung des NÖ Energieeffizienzgesetzes
- TOP 5: Dorferneuerung – Mobilitätszentrum - Auftragsvergabe
- TOP 6: Winterdienstvertrag mit dem Maschinenring

Während der Sitzung erfolgte eine Umreihung der Tagesordnungspunkte. TOP 6 wurde somit vor dem TOP 5 behandelt.

TOP 1: Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das letzte Sitzungsprotokoll keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat am 21.09.2012 eine angesagte Prüfung der Gemeindegebarung sowie der Marktgemeinde Zeillern-KG abgehalten.

Der Vorsitzende erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GR Ernst Wohlmuth, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Prüfung vom 21.09.2012 zur Kenntnis.

Dieser Bericht sowie die schriftlichen Äußerungen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters sind diesem Protokoll als Beilage A angeschlossen.

TOP 3: Erläuterungen zu Abweichungen der Haushaltsstellen

Überschreitungen von Haushaltsstellen (ab € 5.000,- bzw. ab 30% der veranschlagten Summe im Rechnungsabschluss) sind nachträglich zu beschließen.

Insgesamt sind 11 Haushaltsstellenüberschreitungen zu verzeichnen.

Antrag des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister:

„Der Gemeinderat soll die Erläuterungen zu den 11 Abweichungen von Haushaltsstellen (laut der als Beilage B beiliegenden Liste) zur Kenntnis nehmen und deren Bedeckung genehmigen.“

Beschluss: Der Antrag wird **angenommen**.

Abstimmungsergebnis: 14:0 - einstimmig

TOP 4: Vollziehung des NÖ Energieeffizienzgesetzes

Der Gemeindeverband für Umweltschutz (GVU) bietet die Umsetzung der Energiebuchhaltung für Gemeinden an. Der Umweltverband übernimmt für die Gemeinden die Umsetzung der Pflichten aus dem Energieeffizienzgesetz, auch inklusive der Bestellung eines Energiebeauftragten.

Folgende Vorgangsweise ist vorgesehen:

1. Der GVU stellt für die Gemeinde den Energiebeauftragten gem. NÖ Energieeffizienzgesetz.
2. Erfassung, Umsetzung und Eingabe der Grundenergiekosten der Gemeindegebäude durch den GVU.
3. Das laufende Management, die Beratung, der jährliche Bericht bzw. die Erstellung einer Maßnahmenliste und deren Umsetzung sowie weitere Vorgaben des Energieeffizienzgesetzes können durch den GVU für die Folgejahre für die Gemeinden erledigt werden.

Der GVU bietet die Möglichkeit, ohne zusätzliche Kosten die Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes für die Gemeinde durchzuführen.

Für notwendige Vor-Ort-Tätigkeiten (z.B. Zählerstandserfassung und Eingabe) wird dem GVU zu Beginn der Umsetzung eine Ansprechperson bekanntgegeben.

Antrag des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister:

„Der Gemeinderat soll beschließen:

Die Marktgemeinde Zeillern überträgt die Vollziehung des NÖ Energieeffizienzgesetzes 2012 (NÖ EEG 2012), LGBl. 7830-0, an den Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten.“

Beschluss: Der Antrag wird **angenommen**.

Abstimmungsergebnis: 14:0 - einstimmig

TOP 6: Winterdienstvertrag mit dem Maschinenring

Anstelle von Franz Brunner wird Markus Stolz, 3312 Zeillern, Dorf 160, im kommenden Winter als Schneepflugfahrer fungieren.

Dies erfordert

a) Änderung des Vertrages mit dem Maschinenring

Antrag des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister:

„Der Gemeinderat soll den bestehenden Vertrag mit dem Maschinenring betreffend der Schneeräumung wegen dem Wechsel bei den Schneepflugfahrern abändern. Der abgeänderte Vertrag wird dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.10.2012 beigelegt.“

Beschluss: Der Antrag wird **angenommen**.

Abstimmungsergebnis: 15:0 - einstimmig

b) Beitritt zum Maschinenring

Eine Mitgliedschaft beim Maschinenring bringt auch im Zusammenhang mit dem Winterdienst einige Vorteile:

Die Jahresgrundpauschale beträgt bei Mitgliedschaft beim Maschinenring € 250,- für Bereitschaft und Übernahme der Haftung. Diese Pauschale entfällt bei Erreichen von 40 Stunden / Saison (Nov. 2012 bis März 2013). Bei Nichtmitgliedschaft beträgt die Jahrespauschale € 667,- und ist in jedem Fall zu bezahlen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 48,00

Antrag des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister:

„Der Gemeinderat soll beschließen, dass die Marktgemeinde Zeillern ab **01.01.2013** Mitglied beim Maschinenring Service NÖ-Wien wird.“

Beschluss: Der Antrag wird **angenommen**.

Abstimmungsergebnis: 15:0 – einstimmig

TOP 5: Dorferneuerung – Mobilitätszentrum - Auftragsvergaben

Bgm. Pallinger und GV Waser sind befangen und verlassen den Sitzungssaal vor der Abstimmung. Den Vorsitz führt VBgm. Gruber.

Für das Zentrale Buswartehäuschen am Parkplatz des Schlosses Zeillern wurden die Metallarbeiten ausgeschrieben und sollen nunmehr vergeben werden.

Die Arbeiten für die Metallkonstruktion des Mobilitätszentrums sowie die Metallarbeiten für die Infowand sind getrennt angeführt und könnten auch getrennt zur Vergabe gelangen.

Folgende Angebote liegen vor:

Firma	Mobilitätszentrum Anbotssumme exkl. 20% MWST	Infowand Anbotssumme exkl. 20% MWST
GAP	€ 15.165,00	€ 4.390,00
Waser	€ 15.423,73	€ 4.086,60
Innovametall	€ 15.343,00	Nicht angeboten!

Die Fa. Innovametall hat in ihrem Anbot entgegen der Ausschreibung ein Alternativmodell des Abfallbehälters aus Edelstahl angeboten. Das Modell laut Ausschreibung ist bei den Mitbieter mit € 1.050,- (Fa. Waser) bzw. € 1.055,- (Fa. GAP) ausgereist, das von der Fa. Innovametall angeführte Alternativprodukt mit € 508,-.

Man müsste daher zur Anbotssumme der Fa. Innovametall für das Mobilitätszentrum noch ca. € 500,- aufschlagen.

Zählt man die beiden Anbotssummen jeweils zusammen, so ergeben sich für die

Fa. GAP	-	€	19.555,-
Fa. Waser	-	€	19.510,33

Antrag des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister:

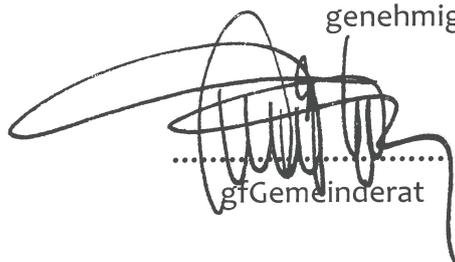
„Der Gemeinderat soll die Metallkonstruktionsarbeiten beim Mobilitätszentrum gemeinsam mit den Arbeiten bei der Infowand zum Gesamtkostenpreis von € 19.510,33 (exkl. 20% MWSt) an die Fa. Waser vergeben.“

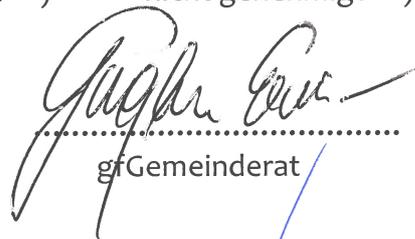
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13:0 - einstimmig

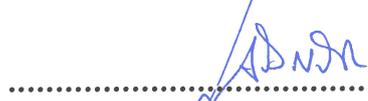
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom 14.12.2012

genehmigt *) - abgeändert *) - nicht-genehmigt *)


.....
gf Gemeinderat


.....
gf Gemeinderat


.....
Bürgermeister


.....
Schriftführer